



Else Gold »Elfen rosa«
2007 · Porzellan, Moosgummi,
Holz, Acryl



Filiale der Ostächsische Sparkasse Dresden
Markt 27, 017 44 Dippoldiswalde
Montag bis Freitag 9–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr



DRESDNER PORZELLANKUNST E.V.

Carl-Thieme-Straße 16, 01705 Freital
porzellankunst@aol.com
www.dresdner-porzellankunst.de



Malgorzata Chodakowska Büste · 2012 Porzellan, glasiert
Titelbild (Ausschnitt):
Bärbel Voigt »PB II« · 2010, Porzellan, glasiert, Unterglasurfarben



JETZT NACH X/IV

Reliefs und Assemblagen aus Porzellan

26. Oktober 2012 bis 31. Januar 2013

JETZT NACH X/IV

Im November 2011 jährte sich die Gründung des Vereins Dresdner Porzellankunst zum zehnten Mal. Dieses Jubiläum begeht der Verein mit einer Ausstellungsreihe unter dem Titel »Jetzt nach X«, welche seine bisherige Zusammenarbeit mit über 30 Künstlern aus Deutschland, Tschechien und den USA vorstellt.

Vorrangiges Ziel der Vereinsarbeit ist es, Porzellan als Material für zeitgenössische, künstlerische Ausdrucksformen zu etablieren. Dass dies gelungen ist, zeigt die breite Palette verschiedener Herangehensweisen von der klassischen Kleinplastik bis hin zur Rauminstallation.

Bisher wurden drei Ausstellungen dieser Reihe im Kunstverein Meissen, in den Städtischen Sammlungen Freital, Schloß Burgk und im Stadtmuseum Dresden gezeigt. Jede dieser Ausstellungen setzte anders akzentuierte thematische Schwerpunkte. So stellte die Meissner Schau Kleinplastik und Objekte vor, in Freital gab es die Ergebnisse aus Workshops und Symposien zu sehen und im Dresdner Landhaus konfrontierte der Verein historische Stücke aus der Mustersammlung der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden mit Werken von fünf zeitgenössischen Porzellankünstlern.



Regine Kunze
Medaillon »Conrad Felixmüller«
2011 · Porzellan, glasiert,
Unterglasurmalerei

RELIEFS UND ASSEMBLAGEN

In der Dippoldiswalder Sparkassen-Filiale werden nun Reliefs und Assemblagen vorgestellt.

Reliefs entstehen in der Regel auf der Basis einer gegossenen Porzellanplatte welche bemalt, geschnitten, graviert oder belegt werden. Unter Verwendung von Unterglasur- und Aufglasurfarben, Stempel, Glas-, Stoff- oder Papiereinschlüssen erhalten sie ganz unverwechselbare Strukturen und Oberflächen.

Unter **Assemblage** versteht man Collagen aus plastischen Objekten, die auf einer Grundplatte befestigt sind. In der Konfrontation von Porzellan mit so lapidaren Materialien, wie rostigem Stahl, Holz, Wolle, Baumwollspitze oder Geweihen entwickeln sich die ungewöhnlichsten Materialkompositionen.

Entscheidend ist im Entstehungsprozess die Auslotung und Überschreitung der überlieferten Herstellungsverfahren. Die Wandlungsfähigkeit des Weißen Goldes überrascht immer wieder – Geheimnisvolles, Bedrohliches, Witziges und Hintergründiges entsteht.

Außerdem freuen wir uns eine Büste der Dresdner Künstlerin Malgorzata Chodakowska vorzustellen. Das Werk wurde mit Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden exklusiv zum zehnjährigen Vereinsjubiläum in Porzellan umgesetzt.

MEDAILLEDITION

Zum Jubiläum gibt der Verein Dresdner Porzellankunst eine limitierte Medailledition heraus. An der Gestaltung beteiligten sich folgende Künstler: Christa Donner, Prof. Ulrich Eißner, Kerstin Franke-Gneuss, Else Gold, WEHerbst Silesius, Matthias Jackisch, Wolf Eike Kuntsche, Prof. Detlef Reinemer, Ulle Schmidt-Ibach und Olaf Stoy.

Die komplette Edition von 10 Künstlermedaillen erscheint in einer Auflage von jeweils 10 Exemplaren.



oben: Moni West »From the anonymous portrait gallery V« · 2010 · Porzellan, Gehörn
unten: Sabine Hagedorn »Freier Schwung«
2011 · Porzellan